



Christina Dahlhaus,  
Bundesvorsitzende

## Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder,

immer höhere Zielvorgaben erreichen, immer mehr Arbeit in immer weniger Zeit leisten und am besten 24 Stunden am Tag erreichbar beziehungsweise flexibel einsetzbar sein! So sieht der Arbeitsalltag von vielen Beschäftigten aus – auch und insbesondere in unserem Organisationsbereich.

Dabei zeigen die Ergebnisse der neuesten Arbeitszeitbefragung der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) eines ganz deutlich: Die Menge der Arbeit ist häufig

nicht in der dafür vorgesehenen Zeit zu schaffen. Viele ungeplante Überstunden, Dauerstress und vor allem fehlendes Personal führen zu stetig wachsenden Belastungs- und Überlastungssituationen. Dauerdruck führt zu Stress und Stress macht krank. Laut Stressreport der BAuA fühlt sich sogar jeder zweite gehezt!

Dieser Entwicklung muss Einhalt geboten werden. An der Stelle ist vor allem die Politik gefordert. Sie muss ihrer Verantwortung nachkommen und den Arbeitsschutz den Gegebenheiten in der aktuellen Arbeitswelt anpassen. Wir werden die Politik auffordern, die Bestimmungen des Arbeitsschutzgesetzes zu erweitern und auch den Betriebsräten in einer veränderten Arbeitswelt eine bessere Mitbestimmung zu gewähren.

Außerdem benötigen die Beschäftigten einen planbaren Feierabend. Bei aller geforderten Flexibilität führen nur feste Arbeitszeiten zu einer ausgewogenen Balance zwischen Arbeit und dem wohlverdienten Feierabend. Als DPVKOM setzen wir uns gegen eine weitere Entgrenzung von Arbeit und Freizeit zur Wehr. Klare Regelungen in Sachen Arbeitsschutz müssen diese Entgrenzung verhindern. Hierzu werden wir der Politik Lösungsansätze unterbreiten.

Darüber hinaus erinnern wir die Arbeitgeber immer wieder an die Fürsorgepflicht gegenüber den Beschäftigten – auch vor dem Hintergrund, dass viele Menschen bis zum Renteneintrittsalter arbeiten müssen, um den Lebensunterhalt bestreiten zu können. Menschen sind nämlich keine Maschinen, bei denen sozusagen auf Knopfdruck eine höhere Arbeitsleistung und Produktivität abrufbar ist. Sie benötigen Anerkennung und Wertschätzung für die von ihnen geleistete Arbeit. Auch daran müssen sich die Unternehmen messen lassen.

*Eure Christina Dahlhaus*

**Herausgeber:** Kommunikationsgewerkschaft (DPVKOM), Fränkische Straße 3, 53229 Bonn. **Telefon:** 0228.91140-0, **Telefax:** 0228.91140-98. **E-Mail:** info@dpvkom.de, **Internet:** www.dpvkom.de, **Vorsitzende:** Christina Dahlhaus **Verantwortlicher Redakteur:** Maik Brandenburger. **Redaktionsassistentin:** Ute Bott. **Layout:** Jost von Thenen. **Titelfoto:** © Petair / Fotolia. **Verlag:** Wirtschafts GmbH der DPVKOM, Fränkische Straße 3, 53229 Bonn. **Telefon:** 0228.91140-90. **Telefax:** 0228.91140-98. **Bankverbindung:** Postbank, BIC: PBNKDEFFXXX, IBAN: DE85 3701 0050 0086 6125 08. Das DPVKOM Magazin erscheint zehnmal im Jahr und wird allen DPVKOM-Mitgliedern im Rahmen der Mitgliedschaft gegen Beitrag geliefert. Der Abonnementpreis für Nichtmitglieder beträgt 25,- Euro jährlich, der Bezugspreis für das Einzelheft beträgt 3,- Euro. Bezug durch die Post, Auslieferung der Einzelstücke erfolgt durch den Verlag.

**Herausgeber der dbb Seiten:** Bundesleitung des dbb beamtenbund und tarifunion – Bund der Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes und des privaten Dienstleistungssektors – Friedrichstr. 169, 10117 Berlin. **Telefon:** 030.4081-40. **Telefax:** 030.4081-4999. **Internet:** www.dbb.de. **E-Mail:** magazin@dbb.de. **Leitende Redakteurin:** Christine Bonath (cri). **Redaktion:** Jan Brenner (br). **Redaktionsschluss** am 10. jeden Monats. Namensbeiträge stellen in jedem Falle nur die Meinung des Verfassers dar. **Verlag:** dbb verlag gmbh. **Internet:** www.dbbverlag.de. **E-Mail:** kontakt@dbbverlag.de. **Verlagsort und Bestellschrift:** Friedrichstraße 165, 10117 Berlin. **Telefon:** 030.7261917-0. **Telefax:** 030.7261917-40. **Anzeigen:** dbb verlag gmbh, Mediacenter, Dechenstr. 15 a, 40878 Ratingen. **Telefon:** 02102.74023-0. **Telefax:** 02102.74023-99. **E-Mail:** mediacenter@dbbverlag.de. **Anzeigenleitung:** Petra Opitz-Hannen. **Telefon:** 02102.74023-715. **Anzeigenverkauf:** Christiane Polk. **Telefon:** 02102.74023-714. **Anzeigenposition:** Britta Urbanski. **Telefon:** 02102.74023-712. **Preisliste 29** (DPVKOM Magazin) und **Preisliste 59** (dbb magazin), gültig ab 1.10.2017. **Druckauflage dbb magazin:** 597 683 (IVW 2/2018). **Anzeigenschluss:** 6 Wochen vor Erscheinen. Gedruckt auf Papier aus elementarchlorfrei gebleichtem Zellstoff. **ISSN 1438-0633**

### Post

Wer einen DPVKOM-Betriebsrat hat, ist klar im Vorteil!	4
DPVKOM-Mitglieder stimmen mit knapper Mehrheit für Annahme des Tarifangebots	5
Interviews mit freigestellten Betriebsräten	6
DPVKOM bekräftigt ihre Positionen zum Thema Gemeinschaftsbetrieb und Betriebsübergang	8

### Telekom

Über Probleme beim Breitbandausbau und Parkplatznot für Zustellfahrzeuge diskutiert	10
Beschäftigte finanzieren ihre Ausgleichstage teilweise selbst!	12
DPVKOM erzielt gute Ergebnisse bei Aufsichtsratswahlen	13
Interview mit freigestelltem Betriebsrat	13

### Call-Center

Arvato muss schnellstmöglich für Klarheit sorgen!	14
Interview mit Betriebsratsvorsitzendem	15

### Interview

Belastung der Beschäftigten hat zugenommen!	16
---	----

### Senioren

Seminar sollte sinnbildlich Brücken bauen	22
Alte und neue Gesichter beim Seniorenseminar	24

### Intern

25–32

### reportage

Jung. Frau. Chef.	33
-------------------	----

### nachrichten

Kein Halt auf halber Strecke	38
Gesamtgesellschaftliche Aufgabe	38

### 100 Jahre dbb

Das Ende des preußisch-deutschen Beamtenbegriffs	40
--	----

### blickpunkt

100 Jahre Frauenwahlrecht in Deutschland	44
Die Verantwortung sich einzumischen	47